

Sommersemester 2012

Studienprogramm für das Ergänzungsstudium
im Schwerpunkt „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“
(Anwaltsstation)
[Stand: 2.2.2012]

Seit dem Wintersemester 2004/2005 bietet die DHV Speyer ein Lehrprogramm für Referendarinnen und Referendare in der Anwaltsstation im Rahmen ihres Weiterbildungsstudiums „Rechtsberatung & Rechtsgestaltung“ an. Zurzeit werden pro Semester rund 50 Referendarinnen und Referendare in der Anwaltsstation aus verschiedenen Bundesländern an die DHV Speyer entsandt.

Zielgruppen des Studienprogramms sind:

- Rechtsreferendarinnen und –referendare, die sich zu künftigen (Fach-)Anwälten für Verwaltungsrecht spezialisieren wollen,
- Rechtsreferendarinnen und –referendare, die eine rechtsberatende und/oder rechtsgestaltende Tätigkeit in einem Verband, einem Unternehmen oder einer Organisation anstreben,
- Rechtsreferendarinnen und –referendare, die eine rechtsberatende und/oder rechtsgestaltende Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben (Verwaltungen, öffentliche Wirtschaftsbetriebe, Schnittstellen-Organisationen).

Folgende sach- und problemorientiert zugeschnittenen Module werden zurzeit im Studienschwerpunkt „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“ angeboten:

- Rechtsberatung und Rechtsgestaltung im wirtschaftlichen Sektor und an dessen Schnittstellen
- Rechtsberatung und Rechtsgestaltung in ausgewählten Verwaltungsbereichen
- Rechtsberatung und Rechtsgestaltung in der Normsetzung

Für ein qualifiziertes Zeugnis über das Weiterbildungsstudium „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“ müssen Veranstaltungen im Umfang von mindestens 20 Semesterwochenstunden (SWS) belegt werden, darunter mindestens ein Seminar und eine projektbezogene Arbeitsgemeinschaft als Pflichtveranstaltungen. Mindestens eine der Pflichtveranstaltungen (Seminar oder projektbezogene Arbeitsgemeinschaft) muss aus den Modulen des Schwerpunkts „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“ gewählt werden, darüber hinaus sollen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 10 SWS aus den Modulen des Schwerpunktes „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“ belegt werden. Hierzu zählen auch die im Lehrangebot des Ergänzungsstudiums der Rubrik „Rechtlichen Vertiefung“ zugeordneten Veranstaltungen.

Die weiteren 10 SWS können passend dazu aus den weiteren Studienangeboten der DHV Speyer, insbesondere auch aus anderen Schwerpunkten, gewählt werden.

Damit besteht auch bei einem Studium in diesem Schwerpunkt für die Rechtsreferendarinnen und –referendare die Möglichkeit, sich in einem generalistischen Teil die Grundlagen der Disziplinen der

- Verwaltungswissenschaft
- Wirtschaftswissenschaft sowie
- Sozialwissenschaft und Geschichtswissenschaft

zu erarbeiten. Ferner haben sie auch die Gelegenheit, ihre rechtswissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten gezielt zu vertiefen.

Modularisiertes Lehrangebot im Schwerpunkt „Rechtsberatung und Rechtsgestaltung“ im Sommersemester 2012 (Stand: 02. Februar 2012)

Modul 1: Rechtsberatung und Rechtsgestaltung im wirtschaftlichen Sektor und an dessen Schnittstellen

Seminare:

- Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, Pitschas
- Vergaberecht, Ziekow
- Personal, Führung und Public Governance, Wirtz
- Environmental Policy and Trade in the WTO, Weiß (SPEA-Programm)
- Wettbewerb, Privatisierung und Regulierung, Knorr

Arbeitsgemeinschaften:

- Public Private Partnership, Amelung/Gasteyer
- Steuerrecht aus anwaltlicher Sicht, Gehm
- Beschaffungsmanagement, Horn

Vorlesung:

- Bankenaufsichtsrecht und –restrukturierung: Die Finanzkrise und ihre Folgen, Geier/Schmitt
- Europäisches Verwaltungsrecht II..., Stelkens
- Wirtschaftsverwaltungsrecht, Stelkens
- Einführung ins WTO-Recht, Weiß

Kolloquien:

- Internationale Schiedsgerichtsbarkeit, Fox/Wilske
- Die steuerrechtliche Klausur – Pratische hinweise für das 2. Staatsexamen, Gehm
- Aktuelle Probleme des Arbeitsrechts in der Praxis eines Wirtschaftsunternehmens, Grüning/Papier
- Einführung in das Steuerrecht, Wolff
- Unternehmerisches Handeln im multikulturellen Umfeld, Burgert

Modul 2: Rechtsberatung und Rechtsgestaltung in ausgewählten Verwaltungsbereichen (insbesondere Bauen, Verkehr, Umwelt, Energie, Soziales)

Seminar:

- Wirtschaftlichkeit und Qualität in der Öffentlichen Verwaltung, Mühlenkamp

Arbeitsgemeinschaften:

- Vertragsgestaltung im öffentlichen Baurecht, Jeromin
- Humanitäre Hilfe und Wiederaufbau durch ZMZ. Schwerpunkt: Wiederaufbau, Meyer/Steinig
- Praxisfragen aus der Energiewirtschaft, Theobald
- Mediation bei Auseinandersetzungen von Gemeinschaften. Beispiele aus dem Erbrecht, Familienrecht, Gesellschaftsrecht und öffentlichem Recht, Schäfer

Vorlesung:

- Public-church-partnership – Staat und Kirche im Sozial- und Bildungsbereich (von Thannhausen)

Kolloquien:

- Aktuelle Rechtsprechung zum Baurecht (Einzelvorhaben), Held
- Aktuelle Rechtsprechung zur Bauleitplanung und Fachplanung, Held
- Nationales und europäisches Zuwanderungsrecht im Spiegel der Rechtsprechung (Kurzidem)
- Fallbearbeitung im Verwaltungsprozess, Meier
- Polizei- und Ordnungsrecht: Grundlagen und ihre Darstellung in der Fallbearbeitung, Debus
- eJustice-Elektronische Gerichtskommunikation und IT-Sicherheit in der Praxis, Herberger/Broy/u.a.
- E-Government: Eine rechtliche und sozialwissenschaftliche Einführung, Debus/Weber

Übungen:

- Übungen im Justizrecht, Schmidt
- Übung zur Praxis des Aktenvortrags, Kintz/Minig/Stricker
- Öffentlich-rechtliche Assessor Klausur
- Übung im Zwangsvollstreckungsrecht, Minig
- Prüfungssimulation im Europarecht, Weiß

Modul 3: Rechtsberatung und Rechtsgestaltung in der Normsetzung

Seminar:

- Ökonomische Analyse des Regulierungsrechts, Martini
- Schlüsselqualifikationen für den beruflichen Erfolg, Hill
- Aktuelle Fragen aus dem Europa- und Völkerrecht, Weiß

Arbeitsgemeinschaften:

- Verfassungs- und europarechtliche Probleme bei der Privatisierung, Werres
- Von Amtswegen verständlich? Verstehen, Verständlichkeit und Textgestaltung in der Rechts- und Verwaltungssprache, Blaha

Kolloquien:

- Strategien und Konzepte zur internationalen Rechtsstaatsberatung- Entwicklungs- und Reformprojekte im Bereich Justiz und Verwaltung in Schwellenländern, Roewer
- Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht, Martini

Schlüsselqualifikationen:

Kolloquien:

- Vie politique, administrative et culturelle française: exposé-discussion en français (niveau Intermediaire/Mittelstufe, Bopst)
- Spanisch (Vorkenntnisse erforderlich) Ehrli Nell/ Vazquez Menchaca
- Interkulturelle Kompetenz Russland. Einführung in die russische Sprache, wirtschaft und Recht, Gordon
- Rechtskultur und öffentliche Verwaltung in Lateinamerika, Ossio

Übungen/ Kurse:

- Verhandeln im internationalen Mehrebenensystem (AMNE), Meyer/Hartmann
- Vom Konflikt zur Kooperation – Selten eine Frage des Wollens, immer eine Frage des Könnens, Mohr